

SPORT SPIEL • SPASS



MITTEILUNGSBLATT NR. 17

MÄRZ '85

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877



Schauturnen

TURNEN

TURNEN



Eine volle Halle konnte die Turnabteilung beim diesjährigen Schauturnen verzeichnen. 15 Gruppen zeigten vor gut besetzten Tribünen ein zweistündiges Programm, bei dem auch die Judokas Gelegenheit hatten, ihr Können zu demonstrieren.

In den Turn- und Gymnastikgruppen läuft jetzt die Vorbereitung auf die nächsten Unternehmungen:

Wanderung am Himmelfahrtstag, Landes- turnfest in Salzgitter, Kinder- und Jugend- turnfest in Westerstede und Spielfest.

Durch die Mitarbeit der 14 Übungsleiter und bei reger Beteiligung der Mitglieder können auch diese Vorhaben ein Erfolg werden.

H. Kröncke



Situationsbericht

Jahreshauptversammlung am 5.2.1985

Wie in den Vorjahren waren außer dem Vorstand und den Abteilungsleitern der Fachsparten nur wenige andere Vereinsmitglieder zur Versammlung gekommen. Leider haben nicht einmal alle zu ehren-
würdigen Vereinsmitglieder daran teilgenommen.

Die wenigen Teilnehmer widerspiegeln jedoch die überaus erfolgreichen Aktivitäten des Vereins.

Mit 1.781 Mitgliedern zum Jahresende 1984 ist unsere TSG im Ammerland der Sportverein mit der höchsten Mitgliederzahl.

Von 1972 bis 1984 hat sich die Zahl der Mitglieder verdoppelt.

Auch unser Rekordhaushalt 1985 mit Einnahmen und Ausgaben von rd. 163.000,-- DM läßt erkennen, daß die Mitglieder sportlich sehr aktiv sind.

An dieser Stelle sei daher noch einmal allen Abteilungsleitern, Übungsleitern und anderen Helfern, die durch ihre Arbeit diesen Mitgliederzuwachs ermöglicht haben, herzlich gedankt.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, daß ein neuer Anlauf zur Wahl eines Jugendwartes gem. der Jugendordnung des Vereins gemacht werden soll.

Die Wahl des Jugendwartes / der Jugendwartin soll stattfinden am 21.4.1985 um 11.00 Uhr im großen Gemeinschaftsraum in der Jugendherberge auf der Hössen.

Der Vorstand bittet alle Abteilungsleiter und den/die gewählte/m bzw. bestimmte/n Jugendvertreter/in der jeweiligen Abteilung um Teilnahme.

Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig in einem besonderen Rundschreiben bekanntgegeben.

Hans-Dieter Pacholke

(Hans-Dieter Pacholke)



Leserbrief —

Die unendliche Geschichte - Bäderbau in Westerstede

Es sträubt sich zunächst die Feder, will man etwas über den aktuellen Stand des Bäderbaus in Westerstede schreiben. Ein Blick zurück kann den Anfang erleichtern.

Westerstede war in früheren Zeiten im Bäderbau fortschrittlich.

Die "Alte Badeanstalt" am Schützenplatz war für die damaligen Verhältnisse als naturnahes Bad für Generationen ein Treffpunkt und Grundstein so mancher schwimmerischer Entwicklung.

Das 50 - Meter - Becken auf der Hössen stellte dann Anfang der fünfziger Jahre "das" Bad im Ammerland dar.

Geradezu legendär sind aus meiner heutigen Sicht die schwimmerischen Leistungen der damaligen TSG - Aktiven, die sich über Bezirks- und Landesgrenzen einen Namen gemacht hatten.

Die Gemeindeväter investierten damals auch in "ihr" Bad: Umkleidegebäude, Nichtschwimmerbecken und zunächst einmalig im Ammerland, die "Umwälzanlage".

Große Schwimmfeste machte das Bad zum Treffpunkt für viele. Man erinnere sich nur an die "Hössenwettkämpfe"!

Auch mit seinem Lehrschwimmbecken, Anfang der sechziger Jahre gebaut, war Westerstede Vorreiter. Andere Gemeinden guckten neidisch, aber sie eiferten uns nach.

Große Investitionen erbrachten dann 1972/73 den Neubau des jetzigen Umkleidetraktes und die Beheizbarkeit der Becken. Westerstede konnte im Konzert der Bäder unserer Region mithalten und somit den Bedürfnissen der Freizeit- und Sportschwimmer entsprechen.

Aber da ist ja noch die "Geschichte" mit dem Hallenbad.

Alfred Meyerjürgens hat im letzten "Sport, Spiel, Spaß" treffend die Misere in dieser Thematik beschrieben.

Aber ehrlich gesagt: der Bau eines Hallenbades ist für Westerstede z. Zt. bei diesen politischen Mehrheitsverhältnissen nicht drin.

Hauptargument: Bau des Hallenbades wäre finanzierbar, aber die Folgekosten sind für die Stadt nicht zu tragen.

Und: Haushaltsmittel müssen für rentierliche Investitionen eingesetzt werden, denn: Stadtsanierung ist angesagt. Da fließen bekanntermaßen die Finanzausschüsse von Bund und Land.



Also, Hallenbad adé?!

Ja! Aber dafür Investitionen im Freibad. Das Schwimmerbecken wird für 1,4 Mio.DM wasserdicht gemacht. Das 50-Meter-Maß bleibt erhalten, Gott sei Dank, und ansonsten alles beim Alten.

Viel Geld für wenig, meine ich.

Es müßte mehr im Freibadbereich geschaffen werden, denn das Schwimmerbecken ist seit 8 Jahren bekanntermaßen undicht und baufällig und immer noch nicht zusammengebrochen.

Große Mängel weist m.E. das Hössenbad im Mutter-Kind-Bereich auf. Da sollte investiert werden.

Dann muß die Struktur des Bades überdacht werden: Ist der Einschwimmkanal sinnvoll und von der Funktion her effektiv? Sollte nicht ein kleineres "Warmbecken" erstellt werden? Es ist bekannt, wie

beliebt "Warmbadetage" gerade von älteren Mitbürgern und Behinderten angenommen werden.

Es ließe sich dabei auch an eine Zusammenarbeit mit dem Kreiskrankenhaus denken. Bewegungstherapie ist nur ein Stichwort. Die Außenanlagen bedürfen sicherlich auch der Neugestaltung und Vergrößerung.

Mit dem Schwimmerbecken wird im Herbst 1985 oder 1986 begonnen werden. Ich hoffe, daß zumindestens planungsmäßig die Zukunft für das Westersteder Bad nicht verbaut wird.

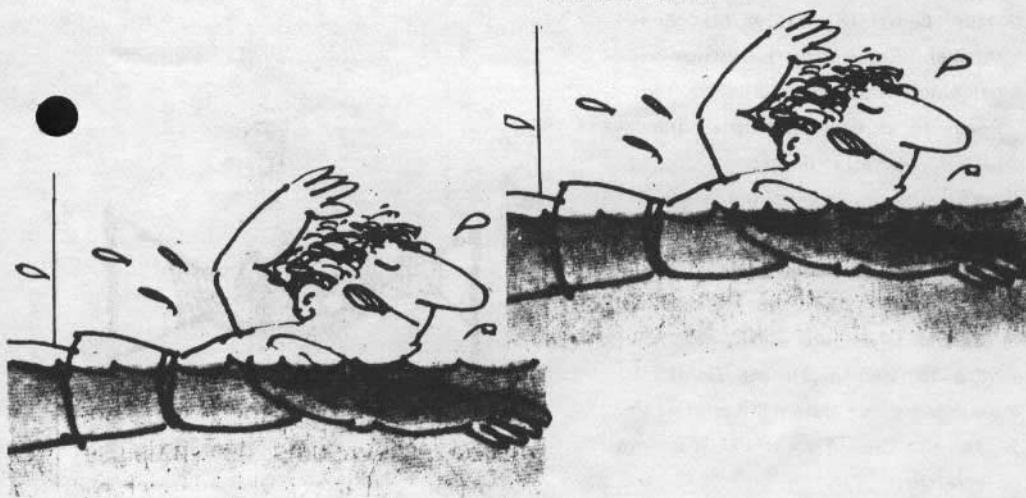
Nachsatz:

Den TSG - Sportschwimmern kann eigentlich nur durch den Bau eines Hallenbades geholfen werden. Weite Kreise der Bevölkerung u.a. auch die hiesigen Schulen unterstützen sicher diesen Wunsch.

Man sollte sich zusammentun.

Heino Hinrichs

(Heino Hinrichs)



volleyball – intern

Keine Jugendarbeit? Keine Leistung?

In der Festzeitschrift zum 50-jährigen Bestehen des Gymnasiums wurde unter einer (belastenden) Überschrift behauptet, in unserer Volleyball-Abteilung würde weder Leistung erbracht noch Jugendarbeit betrieben.

Diese Behauptungen können wir mit Recht zurückweisen:

1. Fangen wir bei den Jüngsten an:
Fred Meyerjürgens trainiert mit 10- bis 12-jährigen Mädchen (von denen einige vorher bei Dagmar Hartmann die ersten Ball- und Spielerfahrungen sammeln konnten). Die Gruppe fand bisher keine Gegner, hat aber in diesem Jahr (84) gegen die D-Jugend des VfL Oythe um die Unterbezirksmeisterschaft gespielt.
2. die 13- bis 18-jährigen Mädchen, die bei Heike Kaul eigentlich nur Hobby-Volleyball spielen wollten, nehmen an der Jugendspielrunde des KVV Ammerland teil.
3. Hanna Sorgalla betreut die weibliche Punktspielmannschaft, die in der Saison 83/84 die Jugendrunde des Bezirks Oldenburg als 3. abschloß. Die 16- bis 18-jährigen Damen werden einen guten Mittelplatz in der Kreisliga Ammerland-Wesermarsch erreichen.

4. Mit Manfred Hollmann hat ein erfahrener Trainer die von Dieter Jelschen begonnene Jugendarbeit seit Herbst 83 erheblich gesteigert:

Es ist der Jungen Mannschaft sogar einmal gelungen, das Team vom VfL Westerloy (das unser Kritiker vorher trainiert hat) zu besiegen.

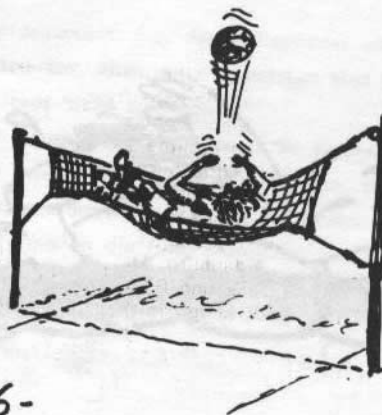
Am 20. Februar wird eine neue B-Jugend-Gruppe gebildet:

Mittwoch 17.00 Uhr Dannemann-Halle.

5. Auch unsere Hobbygruppen (12) errangen auf Turnieren manche Pokale, die durch Leistung erkämpft werden mußten.

Abschließend sei vermerkt, daß jeder herzlich eingeladen ist, an der Leistungssteigerung unserer Abteilung mitzuwirken.

K. Feldmann



FAUSTBALL



Seit 6 Jahren veranstaltet die Damen-Faustballabteilung jetzt regelmäßig im März ein Hallen-Faustball-Turnier. Anfänglich als zwangloses Treffen bei Kaffee und Kuchen mit ein paar Frauen-Mannschaften der Nachbarorte geplant, bei dem einige Freundschaftsspiele absolviert wurden, hat sich das Turnier von Jahr zu Jahr mehr zu einem ernsthaften sportlichen Wettstreit altersmäßig zusammenpassender Frauenmannschaften entwickelt. Da diese Mannschaften bei den Punktspielen z.T. in verschiedenen Klassen spielen und sich dabei nicht treffen, wird die Gelegenheit immer wieder gerne genutzt, um sich dann bei unserem Turnier wiederzusehen und einmal gegeneinander anzutreten.

Dieser Entwicklung hat die TSG-Faustballgruppe jetzt Rechnung getragen, indem sie erstmalig in diesem Jahr einen Wanderpokal für den Turniersieger ausgesetzt hat. Geblieben ist aber natürlich die Bewirtung der eingeladenen Gäste mit Kaffee, Kuchen und Getränken.

Am 3. März 1985 war es dann wieder soweit, um Punkt 9.00 Uhr wurde das diesjährige 6. Hallen-Faustballturnier angepfiffen. Zwei Mannschaften der TSG und je eine aus Achternmeer, Ganderkesee, Sande, BTB Oldenburg, Rastede und Osterscheps lieferten sich spannende Kämpfe. In die Zwischenrunde kamen die Mannschaften von Rastede, Osterscheps, Sande und BTB Oldenburg. Um den 3. Platz spielten Osterscheps und BTB Oldenburg, wobei Osterscheps knapp mit 18 : 16 gegen BTB Sieger blieb.

Im Endspiel standen sich VfL Rastede und TuS Sande gegenüber. Nach einem mit allem Ehrgeiz geführten Spiel, in dem wirklich um jeden Ball gekämpft wurde, mußte Rastede sich mit 12 : 15 geschlagen geben, so daß der diesjährige Turniersieger und erstmalige Gewinner des Wanderpokals Sande hieß.

Dank des Einsatzes aller Frauen der Faustballgruppe konnte auch dieses Turnier wieder ein voller Erfolg werden, was auch von den Gastmannschaften bestätigt wurde, die sich bei uns sehr wohlfühlt haben.

Während unser Hallenturnier sonst immer als Schlußpunkt der Wintersaison angesehen werden konnte, muß die 1. Mannschaft in diesem Jahr am 10. März noch nach Oldenburg zur Landesmeisterschaft der Frauen II, so sie gegen die beiden Erstplatzierten der Bezirke Weser-Ems und Lüneburg sicher ein paar schwere Spiele erwarten.

Ursula Takenberg
(Ursula Takenberg)

LEICHT-ATHLETIK

Letzte Meldung

Leichtathletik

Waldlauf Kreismeisterschaften

Nlv Ammerland / Friesland

Kreismeister Ammerland

2400 m Imke ter Haseborg

3100 m Rene Feldmeier

2. Derk Albers

Wir gratulieren!!

B. Erben

TERMINE

Ostern 1985:

22. Internationales Basketball-Turnier

- 16.5. Himmelfahrts-
wanderung der
Turnabteilung
- 26./27.5. Landesturnfest
in Salzgitter
- 30.6. Kinder- und Jugend-
turnfest in
Westerstede

14.7.
Bewegung+Spaß

Spielfest



Ferientip

Welcher Sportverein möchte in Finnland preiswert Ferien machen und nebenbei Freundschaftsspiele gegen finnische Vereine durchführen? Ein interessantes Angebot unterbreitet Ihnen auf Anfrage Norbert Hoffmann, Partakosken Lomahylä, 54800 Savitaipale, Finnland.

Noch Ferienplätze frei:

Internationales Jugendzentrum Rovinj – Istrien (Jugoslawien)

Termin:

18. 7. – 1. 8., 1985

Voraussichtlicher Preis: 788,-
DM. Für die Jahrgänge 1960 bis
1968.

Das Jugendzentrum Rovinj in
Istrien liegt direkt am Meer
(Felsenküste) in einem großen
Naturpark mit schönem Baum-
bestand.

Die Hin- und Rückreise erfolgt
mit dem Autobus ab/und bis
Hannover.

Die Unterbringung erfolgt in
Pavillons in Dreibettzimmern.
Jedes Zimmer hat Dusche und
Toilette.

Ausflugsziele u. a. Venedig,
Pula, Porec, Postonja. Sport-
flächen- und -anlagen sind
vorhanden. Im Jugendzentrum
sind Gruppen aus vielen euro-
päischen Ländern unterge-
bracht.

IMPRESSUM

Redaktion: Dagmar Hartmann Tel. 4486

Christa 'Gerdes Tel. 2795

Herausgeber: TSG Westerstede, Poststr. 16

Druck: J. Folte, Neusüdende

Bilder: Otto, NWZ

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 5.6.1985 **Nicht vergessen!**